

Handel mit German 40 / DAX – Reversion to the Mean & Trendtage

Das Regelwerk basiert überwiegend auf **Reversion-to-the-Mean-Setups**, also Strategien, die auf Rückläufe zur Mitte nach kurzfristiger Überdehnung setzen.

An den meisten Tagen funktioniert das sehr gut, weil der Markt meist zwischen Unterstützungen und Widerständen pendelt.

! **Problematisch wird es an echten Trendtagen** – dann läuft der Markt vom Open weg **konsequent in eine Richtung**, Rückläufe bleiben flach oder fallen ganz aus. Wer das nicht erkennt, handelt oft den ganzen Tag „gegen den Markt“.



Blick auf 2025 (bis 21. Oktober):



Etwa **40–45 Trendtage** im DAX, also rund **ein Fünftel aller Handelstage**.
(Definition: Schlusskurs im oberen oder unteren 10 % der Tagesrange + überdurchschnittliche Range.)



Mean Reversion funktioniert an den meisten Tagen gut, aber **Trendtage treten unregelmäßig auf** – manchmal mehrere hintereinander, dann wieder über Wochen gar nicht. Gerade deshalb ist das **frühe Erkennen des Marktcharakters** entscheidend.



Wie man einen Trendtag früh erkennt

Einige Hinweise zeigen schon am Morgen, dass ein Trendtag möglich ist:

-  **US-Futures stark:** z. B. um 8 Uhr ist der **Dow-Future deutlich im Plus**, DAX-CFDs ca. +0,5 %.
-  **Open-Drive:** DAX eröffnet mit Momentum, bleibt **oberhalb des Open**, Pullbacks flach.
-  **VWAP-Regel:** Nach 10 Uhr notiert der Kurs **konsequent über/unter VWAP**.
-  **Makro-Trigger:** Wichtige **US-Daten um 14:30 Uhr** (CPI, PPI, NFP) verstärken oder drehen den Vormittagstrend.



Trendtage oft schon am Vortag erkennbar

Viele mögliche Trendtage lassen sich schon **im Tageschart des Vortags** erkennen:

- **Starker Schluss am Tageshoch oder -tief** → Momentum bleibt aktiv.
- **Ausbruch aus Seitwärtszone** → Folgetag läuft häufig in dieselbe Richtung.
- **Hoher Schlussumsatz** → institutionelle Aktivität.
- **US-Indizes bestätigen Move** → DAX zieht am Folgetag nach.

Aktuelles Beispiel (19./20. Oktober 2025)

Am **19. Oktober 2025** notierte der **German 40** den gesamten Tag **unter der 24 000-Marke**, konnte aber zum **Handelsschluss um 22:00 Uhr** wieder **über 24 000 Punkte** schließen.

 Das war ein klares Signal für **institutionelles Kaufinteresse** – die großen Akteure kauften in die Schwäche hinein und zogen den Close über eine wichtige psychologische Marke.

Am **Folgetag, dem 20. Oktober**, zeigte sich genau das erwartete Bild:
Ein sauberer **Trendtag nach oben**, unterstützt durch eine positive US-Vorbörse und einen **starken Dow-Start um 15:30 Uhr**.

Typischer Ablauf:

1. 19. Oktober → Druck unter 24 000, spätes Reversal über die Marke.
2. 20. Oktober → Fortsetzung nach oben, Trendtag mit Momentum bis in den Abend.

Handelszeiten beachten

-  **DAX (Xetra):** Handel bis 17:30 Uhr, offizieller Close 18 Uhr.
-  **German 40 (CFD / Future):** Handel – wie der **Dow** – bis 22 Uhr.

Gerade in der Spätphase (nach 18 Uhr) entstehen durch die US-Bewegung oft noch **starke Nachläufe oder späte Reversals**, die im Xetra-Chart nicht sichtbar sind.

Taktischer Hinweis – US-Eröffnung (Setup 3)

Wenn sich ein Trendtag **rechtzeitig erkennen** lässt, kann ab **15:30 Uhr (Dow-Open)** noch auf den laufenden Zug aufgesprungen werden:



Long-Position analog Setup 3, wenn der **Dow positiv eröffnet** und den DAX-Trend bestätigt.

Funktioniert besonders gut, wenn der DAX zuvor **über VWAP** blieb und die US-Indizes den Trend fortsetzen.



Am Nachmittag – Umkehrsignale im Dow beachten

Ab 15:30 Uhr entscheidet oft der **Dow Jones**, ob der Trend weiterläuft oder dreht. Hier helfen klassische **Candlestick-Muster** als Orientierung.

● Bei Aufwärtstrendtagen (Long-Trend): Short nur bei klaren bärischen Signalen

1. **Bearish Engulfing**
Große rote Kerze verschluckt die grüne vollständig → Verkäufer übernehmen. Besonders stark **am Tageshoch**, mit Volumen & ohne unteren Docht.
 2. **Evening Star (3-Kerzen-Formation)**
 - Große grüne Kerze
 - Kleiner Doji → Unsicherheit
 - Große rote Kerze → Schluss unter der Mitte der erstenTypisches Umkehrsignal am Ende einer Aufwärtsbewegung.
 3. **Einzelne rote Kerze ohne unteren Docht**
Zeigt klaren Momentum-Shift nach unten, oft an markantem Widerstand.
-

● Bei Abwärtstrendtagen (Short-Trend): Long nur bei klaren bullischen Signalen

1. **Bullish Engulfing**
Große grüne Kerze verschluckt rote komplett → Käufer übernehmen Kontrolle.
2. **Morning Star (3-Kerzen-Formation)**
 - Große rote Kerze
 - Doji (Unentschlossenheit)
 - Große grüne Kerze → Schluss oberhalb Mitte der erstenWeist Rückkehr der Käufer – erstes Erholungssignal.
3. **Einzelne grüne Kerze ohne oberen Docht**
Weist auf starke Kaufdynamik hin, besonders nach ausgedehnten Abverkäufen.

✓ Fazit

Das **Regelwerk** funktioniert im DAX an den meisten Tagen hervorragend – doch man sollte **früh erkennen**, wenn es ein **Trendtag** wird.

Die Hinweise tauchen oft **bereits am Vortag** auf, und ab **14:30 Uhr** entscheidet die **US-Vorbörse**, wohin die Reise geht.

📌 **Bestätigt der Dow ab 15:30 Uhr** die Richtung, kann man den Lauf aktiv mitnehmen. Zeigt er eines der genannten **Umkehrmuster**, bietet sich oft noch eine **späte Gegenposition** – sauber, kontrolliert und im Trendkontext.

✓ Kurzüberblick zum Beispiel:

- **19. Oktober:** Signal-Tag → unter 24 000, Close darüber
- **20. Oktober:** Trendtag nach oben mit Dow-Bestätigung ab 15:30 Uhr